

Essentialia der Dissertation

Marc Thommen

Essentialia der Dissertation

Wissen

Elemente

Fragen

Wissen

Was tun wir Juristinnen und Juristen eigentlich, wenn wir forschen?



Thommen/Eschle (2020)

Wissen

- Kein Wertewissen
- Werteberatung
- Wertesparsamkeit
- Wertetransparenz



Engländer (2024)

Wissen

Gesetz: Das Gericht misst die Strafe nach dem Verschulden des Täters zu. Es berücksichtigt das Vorleben... des Täters.

Tatsache: Dieb X. hat keinerlei Vorstrafen.

Wertung I: Aufgrund seines tadellosen Vorlebens ist X. milder zu bestrafen

Wertung II: Weil X. keine Vorstrafe hat, ist er härter zu bestrafen.



Engländer (2024)

Essentialia der Dissertation

Wissen

Elemente

Fragen

Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik
- Motivation
- Bias
- Begriffe
- Geschichte
- Rechtsvergleichung
- Hauptteil
- Diskussion
- Schlussfolgerung
- Zusammenfassung
- Fazit

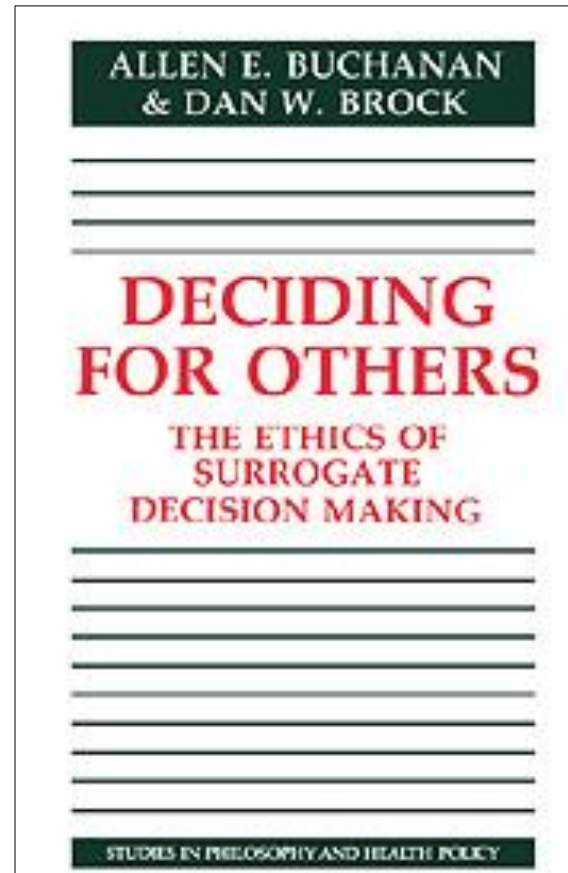
Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik



Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik



Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik

3. Begriff der Medien im Kontext der Medienfreiheit	63
a. EMRK	63
b. Schweizerisches Verfassungsrecht	64
c. Begriff der Medien im Kontext des Staatsunabhängigkeitsgebots: Journalistisch aufbereitete öffentliche Kommunikation mit einer gewissen Organisationsstruktur	67
4. Funktionen der Medienfreiheit: Die besonderen Aufgaben der Medien	67
a. Einleitende Bemerkungen: Erwägungen aus der Rechtsprechung	67
b. Meinungsbildungsfunktion	70
c. Kontrollfunktion	74
d. Medien als Träger «öffentlicher Aufgaben»?	77
e. Verhältnis der Informationsfreiheit des Publikums zur Medienfreiheit	79
5. Bedeutung der Medien im Zeitalter des digitalen Wandels	81
a. Chancen der Internetöffentlichkeit	81
b. Risiken der Internetöffentlichkeit	83
c. Zwischenfazit	85
6. Fazit: Staatsunabhängigkeitsgebot als Teil der institutionellen Medienfreiheit	88
C. Staatsunabhängigkeit der Medien als Korrelat zur Staatsverantwortung im Medienbereich (objektiv-rechtliche Dimension)	90
1. Einleitende Bemerkungen	90
2. EMRK	92
a. Staatliche Vielfaltsgewährleistungspflicht insbesondere im Rundfunkbereich	92
b. Grundrechtsdogmatik	95

Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik

Inhalt

Vorwort	V
Zahlen & Fakten	IX
Dank	XIII
Inhalt	XV
Literatur	XVII
Materialien	XXXIII
Abkürzungen	XXXVII

I. Einleitung	1
----------------------------	----------

II. Strafbefehle	3
1. Gesetz	3
2. Praxis	11
3. Revision	19

III. Freiheitsstrafen	23
1. Freiheitsentzug	23
2. Gesetz	26
3. Rechtmässigkeit	29
4. Verurteilung	31
5. Gericht	33

Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik

Perma.cc ∞About Perma.cc Guide Blog Sign up Log in

Websites change. Perma Links don't.

Perma.cc helps scholars, journals, courts, and others create permanent records of the web sources they cite.

Perma.cc is simple, easy to use, and is built and supported by libraries.

Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik

²⁸⁴ Siehe <https://www.rechtschreibrat.com/geschlechtergerechte-schreibung-empfehlungen-vom-26-03-2021/>.

²⁸⁵ BT-Drs. 20/4130, S. 4.

²⁸⁶ Siehe https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_PM_2023-12-20_Geschlechtergerechte_Schreibung_Erlaeuterungs-Begrue-dungspapier.pdf.

Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik

Wichtig im Strafprozessrecht sind die Prozessmaximen des Strafverfahrens, sowohl die in der StPO, als auch die in der BV und EMRK. Sie sind v.a. wichtig, weil im Strafrecht stärker als in anderen Rechtsgebieten das Verhältnis Bürger-Staat betroffen ist.

Elemente

- Titel
- Inhaltsübersicht
- Inhaltsverzeichnis
- Literatur
- Judikatur
- Materialien
- Abkürzungen
- Vorwort
- Einleitung
- Methodik



Elemente

- Motivation
- Bias
- Begriffe
- Geschichte
- Hauptteil
- Diskussion
- Schlussfolgerung
- Zusammenfassung
- Fazit

Elemente

- Motivation
- Bias
- **Begriffe**
- Geschichte
- Hauptteil
- Diskussion
- Schlussfolgerung
- Zusammenfassung
- Fazit

Elemente

- Motivation
- Bias
- Begriffe
- Geschichte
- Hauptteil
- Diskussion
- Schlussfolgerung
- Zusammenfassung
- Fazit

Erster Teil: Völker- und verfassungsrechtliche Vorgaben des Staatsunabhängigkeitsgebots	11
--	-----------

§ 1 Historische Entwicklung des Staatsunabhängigkeitsgebots und der staatlichen Regelung im Bereich von Radio und Fernsehen	12
I. Anfänge: Beginn des 20. Jahrhunderts	12
II. Gründung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG): 1931	14
III. Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit: 1939 bis 1953	18
IV. Reorganisation der SRG und Neuformulierung der Programmrichtlinien: 1953	20
V. Einführung des schweizerischen Fernsehbetriebs: 1953 bis 1964	21
VI. Gescheiterter Verfassungsartikel und Erarbeitung der Medien-Gesamtkonzeption: 1967 bis 1981	22
VII. Einführung des Lokalrundfunks: 1977 bis 1983	25
VIII. Aufnahme eines Radio- und Fernsehartikels in die Bundesverfassung (Art. 55 ^{bis} aBV): 1984 bis 1999	26
A. Entstehungsgeschichte	26
B. Leistungsauftrag an Radio und Fernsehen (Art. 55 ^{bis} Abs. 2 aBV)	28
C. Unabhängigkeit und Programmautonomie von Radio und Fernsehen (Art. 55 ^{bis} Abs. 3 aBV)	29
D. Unabhängige Beschwerdeinstanz (UBI)	34

Elemente

- Motivation
- Bias
- Begriffe
- Geschichte
- **Hauptteil**
- Diskussion
- Schlussfolgerung
- Zusammenfassung
- Fazit

Elemente

- Motivation
- Bias
- Begriffe
- Geschichte
- Hauptteil
- Diskussion
- Schlussfolgerung
- Zusammenfassung
- Fazit

Elemente

- Vorschläge Gesetzgeber
- Anhänge
- Daten
- Eigenständigkeitserklärung



Giulia Canova - Die Sicherstellung und Auswertung von Smartphones im Strafverfahren

Elemente

- Vorschläge Gesetzgeber
- Anhänge
- Daten
- Eigenständigkeitserklärung



Elemente

- Vorschläge Gesetzgeber
- Anhänge
- Daten
- Eigenständigkeitserklärung



Merkblatt/UZH

«Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende schriftliche Arbeit selbständig und nur unter Zuhilfenahme der in den Verzeichnissen oder in den Anmerkungen genannten Quellen angefertigt habe.

Vorbehältlich anderer einschränkender Vorgaben durch die verantwortliche Betreuungsperson dieser Arbeit gilt für den Einsatz technischer Instrumente, die zumindest teilautonom namentlich Text, Daten, Code oder Bildmaterial erzeugen, Folgendes: Die im Wesentlichen unveränderte Übernahme solcher Inhalte ist kennzeichnungspflichtig. Die Kennzeichnungspflicht ist einerseits durch eindeutige grafische Markierung aller betroffenen Teile der Arbeit und andererseits durch Anführung aller dazu konkret eingesetzten Instrumente in den Verzeichnissen zu erfüllen.

Ich versichere zudem, diese Arbeit nicht bereits anderweitig als Leistungsnachweis verwendet zu haben oder sie künftig auf diese Weise zu verwenden.

Eine Überprüfung der Arbeit auf Plagiate sowie auf Arbeitsteile, die auf den Einsatz der genannten technischen Instrumente zurückzuführen sind, kann unter Einsatz entsprechender Software jederzeit vorgenommen werden. Gestattet wird auch die Speicherung der Arbeit, insbesondere zur Überprüfung derselben zu einem späteren Zeitpunkt oder zu ihrem Vergleich mit Arbeiten Dritter.»

Essentialia der Dissertation

Wissen

Elemente

Fragen

Fragen

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These

Was ist Ihr/e...

...Forschungsgegenstand?

...Thema?

...Fragestellung?

...Methode?

...Hypothese?

...These?



Fragen

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These

Forschungsgegenstand

Objekt wissenschaftlicher
Untersuchung



Forschungsgegenstand

Objekt wissenschaftlicher
Untersuchung



Forschungsgegenstand

Was ist der Gegenstand einer juristischen Dissertation?



Essentialia

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These

Thema

Fokus der wissenschaftlichen
Untersuchung



Thema

1. Phänomen
2. Praxis
3. Prinzip
4. Institut
5. Gesetzesnorm (?)
6. Theorie

Thema

1. Phänomen

- Stellvertreterentscheide
- Stalking, Mobbing
- Bitcoin-Handel
- Image based sexual abuse
- FGM/Zwangsheirat
- Churning



[Talanova \(2025\)](#)

Thema

2. Praxis

- Doppelverwertung
- Präventivhaft
- Ungleiche Strafzumessung
- Plea Bargains
- Folter
- Rollenwechsel



[Seelmann \(2023\)](#)

Thema

3. Prinzip

- Nemo-tenetur-Grundsatz
- Ad-hoc-Publizität
- Kompensationsprinzip
- Waffengleichheit
- In dubio pro reo/duriore
- Rückwirkungsverbot



[Ingold-Berger \(2023\)](#)

Thema

4. Institut

- Nichtigkeit
- Erbstiftung
- Materielle Präklusion
- Baulinie
- Objektive Zurechnung



Weber (2023)

Thema

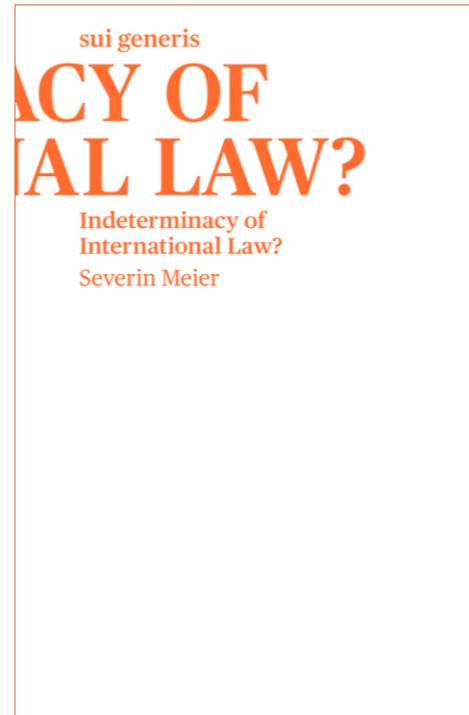
5. Gesetzesnorm (?)

- Art. 16 IPRG (Leitfaden anw.R)
- Art. 124 StGB (FGM)
- Art. 181a StGB (Zwangsheirat)
- Art. 271 StGB (Verb.H.)
- Art. 646 ZGB (Miteigentum)



Thema

1. Phänomen ?
2. Praxis ?
3. Prinzip ?
4. Institut ?
5. Gesetzesnorm ?
6. Theorie ?



Thema

2. Praxis

- Vertragl. Anpassungsklauseln
- Doppelverwertung
- Präventivhaft
- Plea bargains
- Folter

Essentialia

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These

Fragestellung

Das innerhalb des Themas
(z.B. Folter) konkret zu
behandelnde Problem



Fragestellung

- Geschichte der Folter in der CH
- Legitimierbarkeit Rettungsfolter
- Zwang im polizeilichen Verhör
- Beweisrechtliche Konsequenzen
- Begriff der Folter



Essentialia

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- **Methode**
- Hypothese
- These

Methode

Bei der Methode geht es buchstäblich um den zum Ziel hin (μετά, metá) zu beschreitenden Weg (ὁδός, hodós).



Methode

Welches Verfahren, welche Technik wird angewendet, um die Forschungsfrage zu beantworten?



Methode

- Dogmatisch
- Empirisch
- Experimentell
- Historisch
- Rechtsvergleichend
- Theoretisch



Methode

- Dogmatisch (Methodenlehre)
- Empirisch
- Experimentell
- Historisch
- Rechtsvergleichend
- Theoretisch



Methodenlehre

Bei der juristischen Methodenlehre geht es um das Analyseverfahren der Dogmatik, also das Vorgehen bei der Auslegung von Rechtsnormen.



Methodenlehre

- Grammatikalische Auslegung
- Systematische Auslegung
- Historische Auslegung
- Teleologische Auslegung



Methode

- Geschichte der Folter in der CH (historisch, empirisch)
- Legitimierbarkeit Rettungsfolter (dogmatisch)
- Zwang im polizeilichen Verhör (dogmatisch oder empirisch)



Essentialia

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These

Hypothese

Vorläufige Vermutung, wie die
Fragestellung zu beantworten ist.
Zu beweisender Leitsatz.



Hypothese

- Ich vermute, dass die Polizei heute noch Zwang im Verhör einsetzt (empirisch zeitgenössische Untersuchung)
- Ich vermute, dass auch in der Schweiz in Untersuchungsverfahren gefoltert wurde (historische Untersuchung)



Hypothese

- Ich vermute, dass sich Folter zur Gefahrenabwehr polizeirechtlich legitimieren lässt.
(dogmatisch, kriminalpolitisch)
- Ich vermute, dass eine gesetzliche Erlaubnis zur Folter zu Missbrauch führen wird
(empirisch-prognostische, experimentell: Milgram)



Hypothese

- Ich vermute, dass Folter stets die Menschenwürde verletzt (dogmatisch)



Essentialia

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These

These

Der aufgrund empirischen oder
dogmatischen Beweises zur
Gewissheit geronnene Leitsatz.



These

- Dissertation
- Thèse
- Doktorarbeit



These

Rettungsfolter ist über
Notwehrhilfe legitimierbar



Kennen Sie Ihren/e...

...Forschungsgegenstand?

...Thema?

...Fragestellung?

...Methode?

...Hypothese?

...These?



Gruppenarbeit



1. Formulieren Sie ...

- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These



...zu folgenden Themen

- Parität (Engländer/Thommen)
- Whistleblow. (Foffani/Walter)



Santa Maria sopra Minerva

22. Juni 1633: Inquisitions-
verfahren gegen Galileo Galilei.



Whistleblowing – Definition

Whistleblower sind Personen, welche die Öffentlichkeit unter Verletzung von Geheimhaltungspflichten auf Missstände hinweisen.



Thema

1. Phänomen
2. Praxis
3. Prinzip
4. Gesetzesnorm (?)



Fragestellung

- Geschichte des Whistleblowing
- Prävalenz bei Schutznormen
- Whistleblowing im Arbeitsverhältnis
- Rechtfertigung von Whistleblowing



Hypothesen

- Schon das römische Recht kannte eine Privilegierung von Whistleblowern.
- Normen, welche Whistleblowerinnen schützen, führen zu vermehrter Anzeige
- Die Kündigung eines Hinweisgebers ist missbräuchlich



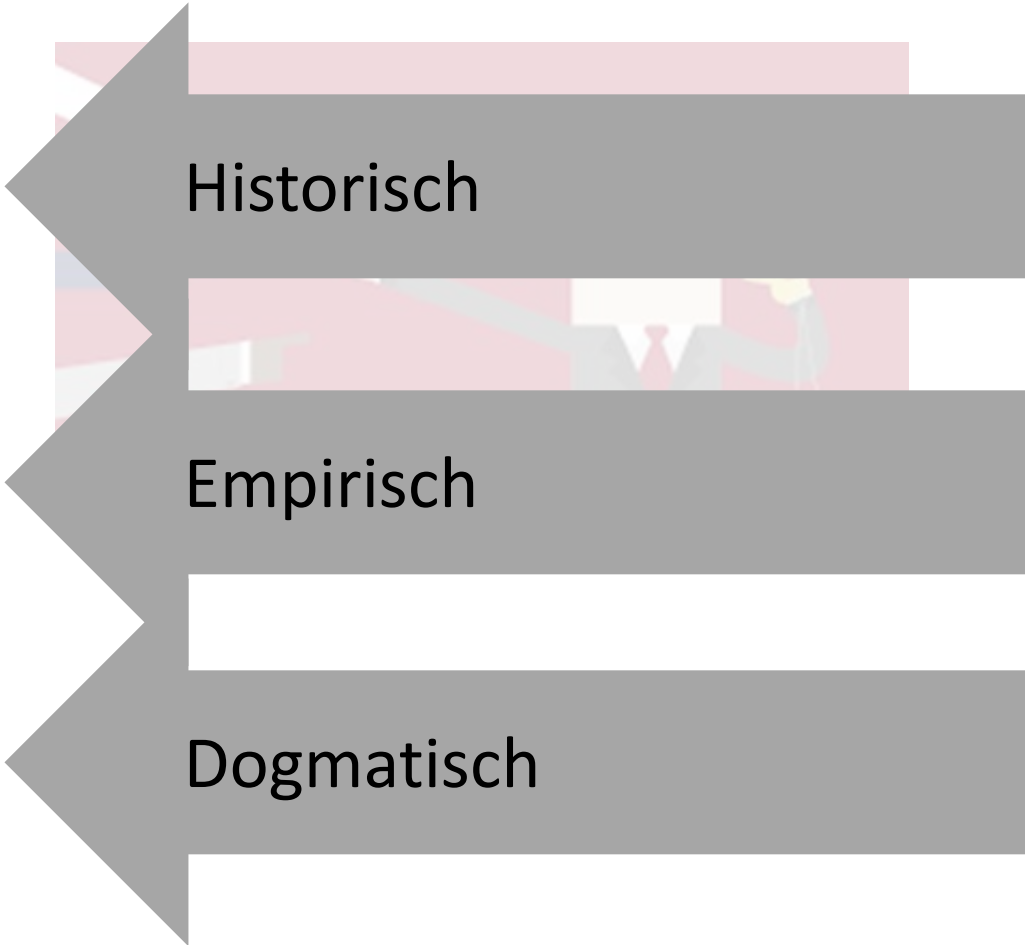
Hypothesen

- Auch nicht subsidiäres Whistleblowing kann gerechtfertigt sein.



Methode

- Schon das römische Recht kannte eine Privilegierung von Whistleblowern.
- Normen, welche Whistleblowerinnen schützen, führen zu vermehrter Anzeige
- Die Kündigung eines Hinweisgebers ist missbräuchlich



Historisch

Empirisch

Dogmatisch

Methode

- Auch nicht subsidiäres Whistleblowing kann gerechtfertigt sein.



Whistleblowing

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These



Whistleblowing

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These



Whistleblowing

- Forschungsgegenstand
- Thema
- Fragestellung
- Methode
- Hypothese
- These



Essentialia der Dissertation

Prof. Dr. iur. Marc Thommen